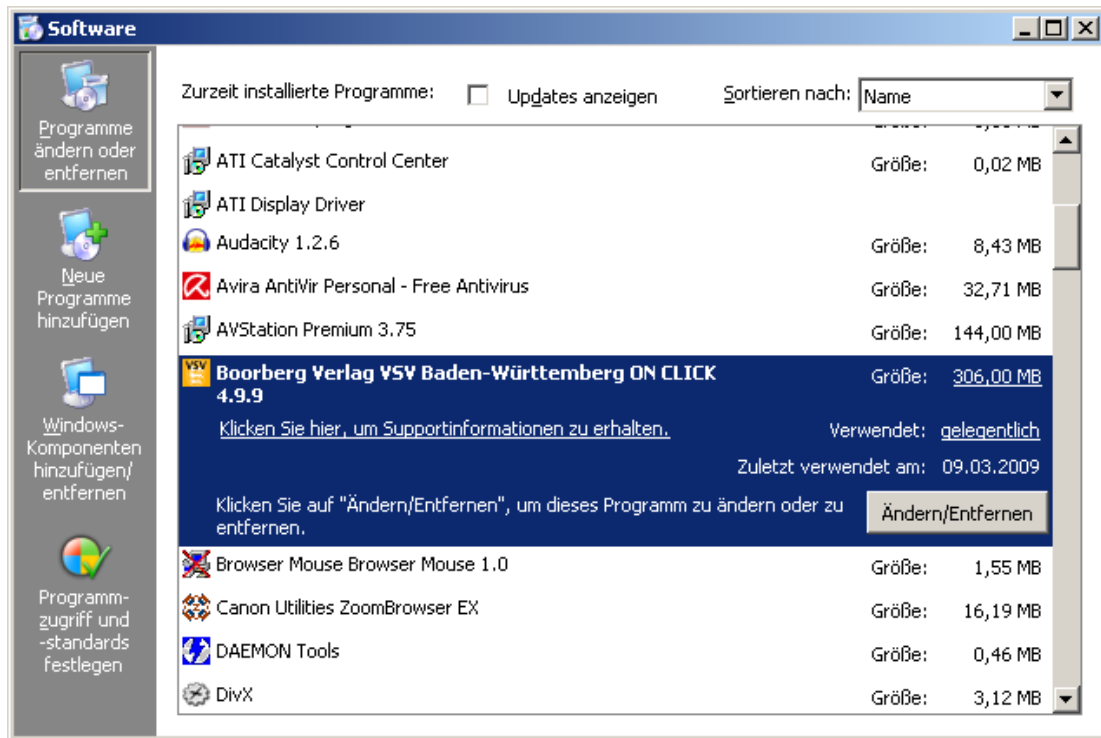


PDF-Anleitung zu: VSV OnClick – ganz ohne CD!

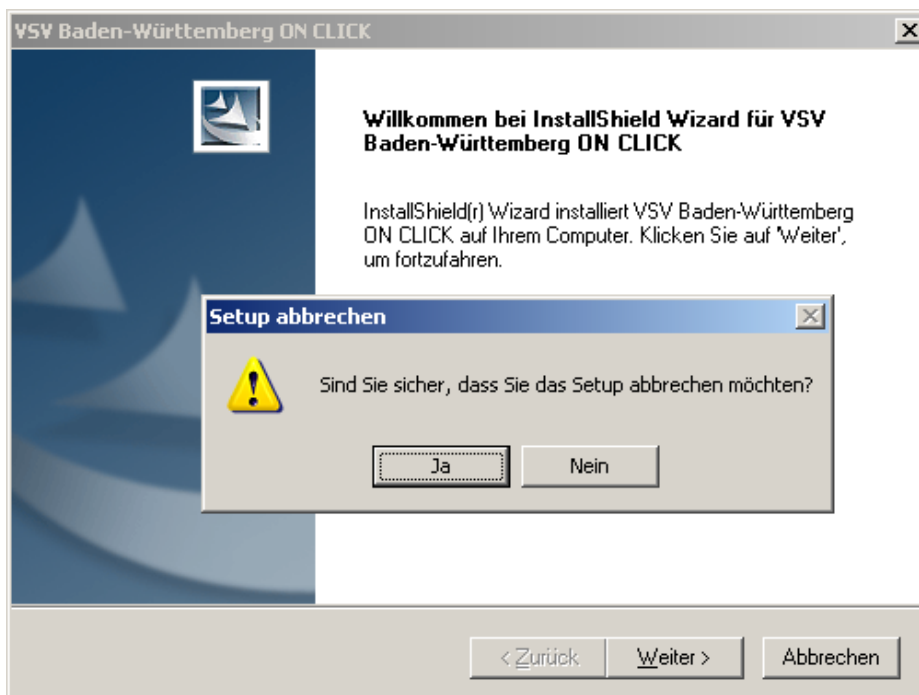
Zuerst muss eine eventuell vorhandene ältere Installation über

Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Software

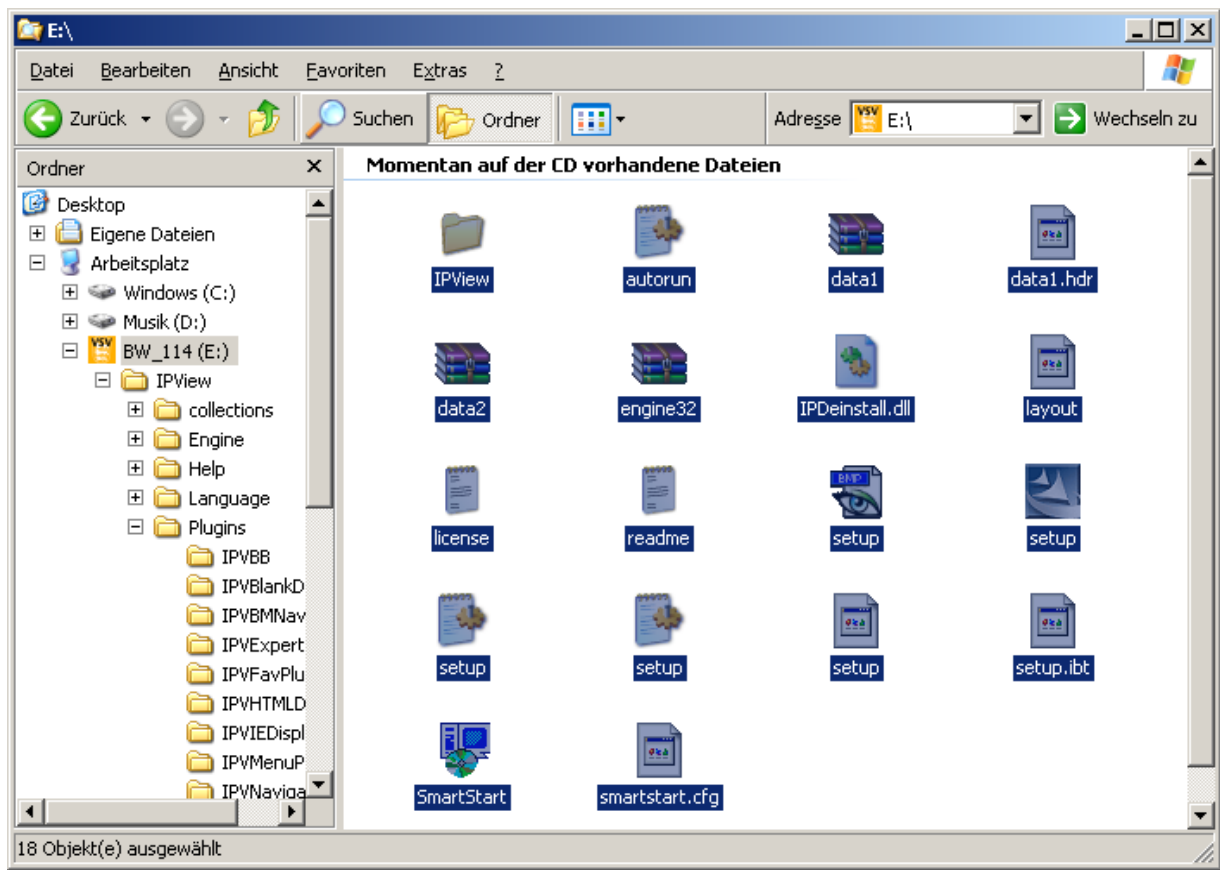
entfernt werden. Ist VSV OnClick noch nicht installiert, entfällt dieser Schritt.



Jetzt sollte man die zu installierende CD einlegen. Den sogleich erscheinenden Installationsdialog brechen wir erst einmal ab:

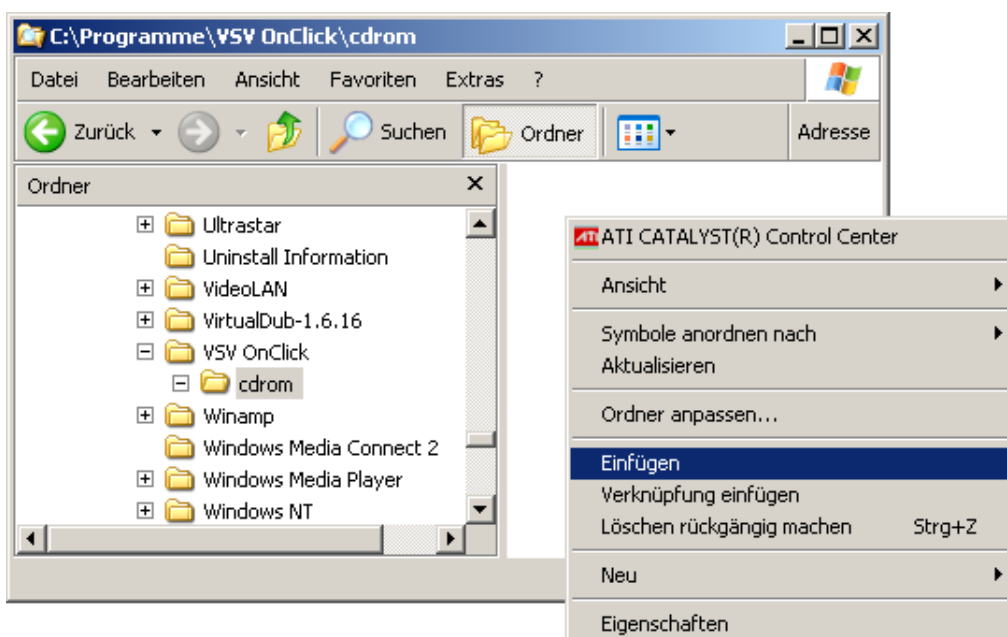


Nachdem die in einem ungewollten CD-Betrieb mündende Installationsaufforderung abgebrochen wurde, rufen wir über Windowstaste + E den Explorer auf und öffnen den Pfad des CD-Laufwerks:

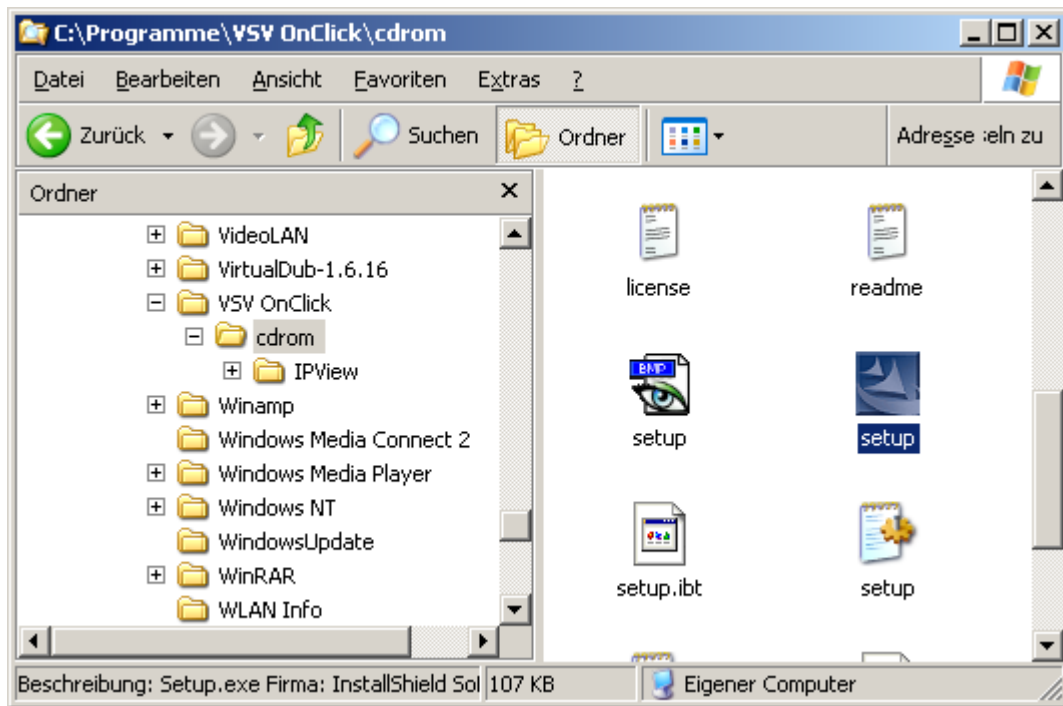


Den Inhalt des Hauptverzeichnisses markieren wir und fügen ihn per STRG + C in die Zwischenablage ein.

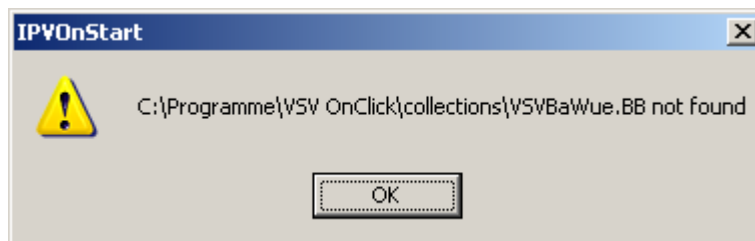
Nun muss ein neues Verzeichnis im Programme-Ordner angelegt werden, das wir z.B. „VSV OnClick“ nennen. In diesem Verzeichnis legen wir wiederum einen Ordner namens „cdrom“ an. Dorthin werden jetzt die zuvor kopierten Dateien eingefügt.



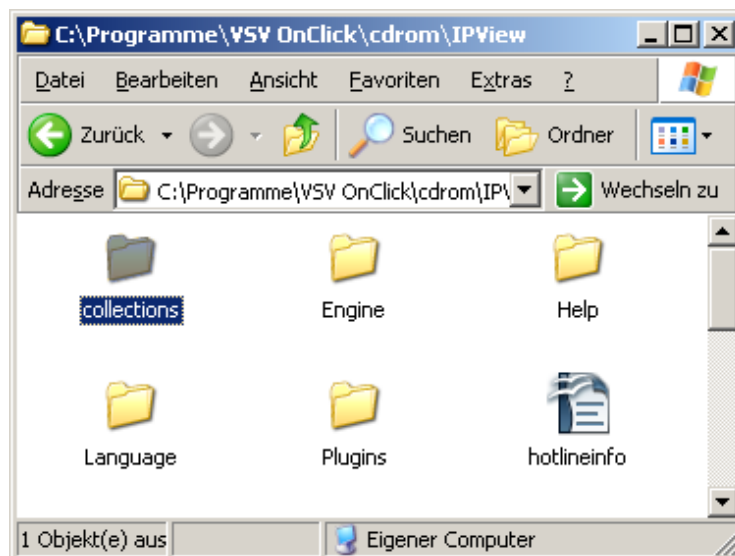
Nachdem alle Daten von der CD kopiert wurden, führen wir die Datei „setup.exe“ aus und folgen der Installationsanweisung. Als Zielort kann praktischerweise (Programme\VSV OnClick) gewählt werden (die Empfehlung vom Boorberg-Verlag tut's zur Not auch :).



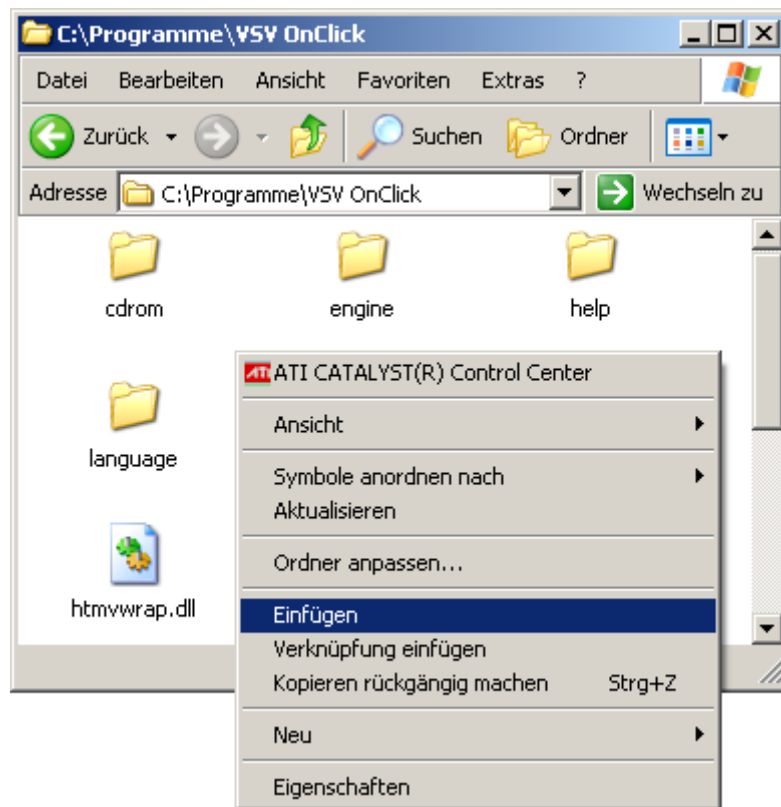
Ist die Installation beendet, kann die CD aus dem Laufwerk entnommen werden. Das soeben installierte Programm läuft aber erst einmal NICHT:



Also klicken wir uns im Verzeichnis der kopierten CD-Daten zum Ordner „collections“ durch, der sich in diesem Fall unter C:\Programme\VSV OnClick\cdrom\IPView\ versteckt.



Dieser wird wieder per STRG + C an die Zwischenablage geschickt und muss dann nur noch in das Hauptverzeichnis der kürzlich installierten Software eingefügt werden:



Ist dieser letzte Schritt erfolgreich erledigt, kann VSV OnClick ab sofort ohne das Einlegen der CD benutzt werden!